

Holzturm- blättche

Mitteilungsblatt des DARC - Ortsverband Mainz-K07

September/Oktober 2013

Jahrgang 28



Neues aus K07

Herbstwanderung im Taunus

Von Peter, DK8PX

Der Herbst ist da, die Pilze sprießen und der Termin für unseren Wander- Bergfunk-Tag steht fest. Es ist Samstag der

21. September 2013.

Um 10:00 Uhr wollen wir uns auf dem Parkplatz unterhalb der „Hohen Wurzel“ (DM/HE-045) treffen (von Wiesbaden kommend der rechte). Der Parkplatz ist ungefähr 15 Minuten von Wiesbaden entfernt. Ich denke jeder war schon mal da. Vielleicht bilden sich auch Fahrgemeinschaften. Einfach mal in der Sonntagsrunde melden oder beim OVV anrufen.

Fünf Meter neben dem topographischen Punkt befindet sich eine Bank für die Funker und ca. 100m entfernt ist eine Hütte vor der gegrillt werden kann. Auch die Wanderer werden auf ihre Kosten kommen. Hoffen wir dann mal auf gutes Wetter.

Koordinaten vom Parkplatz: 50.105167,
8.135353 oder $+50^{\circ} 6' 18.60''$, $+8^{\circ} 8' 7.27''$
Koordinaten DM/HE-045: 50.112047,
8.129790 oder $+50^{\circ} 6' 43.37''$, $+8^{\circ} 7' 47.24''$





Foxoring: Jugendliche im Gelände

pn - Optimale Wetterbedingungen sorgten dafür, dass wir dieses Jahr einen besonders guten Zulauf verzeichnen konnten. Am 13. Juli 2013 hatte der Ortsverband Mainz im Rahmen der Mainzer-Ferienkarte zu einer „Schnupperfuchsjagd“ eingeladen. Die „Kids“ bekamen zunächst eine Einführung in die Thematik „Wie suche und finde ich versteckte Sender im Gelände“ und sausten nach einigen praktischen Übungen sogleich los.



Jeder Teilnehmer war mit einem 2-er Team ausgestattet. Als Arbeitsmaterial wurde ein Geländeplan ausgehändigt auf dem das Einzugsgebiet und das Ziel markiert wa-

ren. Mit einer am Sender angebrachten Zange wurde in das Blatt zum Beweis des Fundes ein Muster geknipst welches natürlich kontrolliert wurde. Damit sich die Sache auch richtig lohnt, war an jedem der beiden Sender eine Tüte mit Bonbons angebracht, wo sich jedes Team bedienen durfte.

Während die erste Runde noch gemütlich ablief und als Einführung diente, war beim zweiten Durchgang, an dem die Sender zwischenzeitlich ihre Standorte gewechselt hatten, schon die Zeit mit im Spiel. Nun lief das Ganze schon viel zügiger ab und es wurde auch schon mal eine Strecke rennend zurück gelegt. Die gemessenen Zeiten dienten später auch zur Ermittlung der Rangliste. Eine Urkunde war für jeden drin, die als Erfolgserlebnis stolz den abholenden Eltern vorgezeigt wurde.

Weil noch Zeit übrig war, reichte es letztendlich noch für einen dritten Durchgang. Jetzt waren alle so gut in Übung, dass die ersten bereits nach 10 Minuten wieder zurück fanden. „Das macht richtig Spaß“ hörten wir nicht nur einmal. Grund genug das Angebot nächstes Jahr zu wiederholen.

Erfolge mit dem Lötkolben

pn - Ein zweiter Termin im Ferienkarten-Angebot der Stadt Mainz führte 5 Jugendliche in unseren Clubraum im Holzturm. Hier konnte zwischen mehreren Bausätzen ausgewählt werden, an denen es sich zu messen galt. Natürlich standen wieder genug Helfer bereit für die umfangreiche Betreuung, hatten die meisten doch noch nie

einen Lötkolben in der Hand gehabt, geschweige eine richtige Lötstelle auf die Platine gebracht. Der weitest Angereiste kam aus Dubai, war hier in Mainz zu Gast.

Insgesamt 4 Blumentopfwächter wurden funktionsfähig zustande gebracht, die über eine Leuchtdiode anzeigen, wann eine



Pflanze wieder Wasser benötigt. Eine Morse-Übungstaste vervollständigte die Lötaktivitäten. In einer Pause war der Andrang um die Funkstationen plötzlich groß.



Technik

Ein neuer PC für die Funkbude

In einer Ausgabe der c't – einer Computer-Zeitschrift – fand Suitbert einen Beitrag der ihn sehr interessierte. Die Redaktion hatte die „Zutaten“ für einen besonders günstigen PC getestet und als Einkaufsliste bereit gestellt. Besonderer Clou dabei ist nämlich, dass hier alle Teile auf einander abgestimmt sind und zusammen spielen. Das hatte die Redaktion nämlich vorher getestet. Die Teile waren auch nicht einfach nur „alter Kram“ – nein, denn sie stammten aus aktuellen Produktionen und bieten modernste Protokolle und Schnittstellen. So ist eine Ultraschnelle Festplatte ohne bewegliche Teile dabei und es sind die neuen USB-3 Schnittstellen vorhanden. Alles sollte zusammen nur ca. 300 Euro kosten (ohne Bildschirm/ Tastatur/Maus). Da hat Suitbert zugeschlagen und sich alles bestellt, selber zusammengesetzt und installiert.

Er gab sein Wissen weiter und so landete dieses auch bei Ottfried und mir. Nach kurzer Rücksprache mit der heimischen „Regierung“ wurde das Projekt genehmigt (hi). Suitbert übernahm die Bestellung aller

Bauteile, die zwischenzeitlich sogar günstiger geworden waren. Kaum 2 Wochen später saßen wir bei Suitbert in der Küche und haben anhand seines „Musters“ unsere Geräte in sagenhaft kurzer Zeit zusammen gesteckt.



Während ich mich nach einem kurzen Funktionstest abseilte, installierten Ottfried und Suitbert noch das Windows-7 32 Bit Betriebssystem. Das war zwar schnell bewerkstelligt, jedoch nagten die weit über 100 Updates kräftig am Zeitbudget. Da Ottfried nicht dort übernachten wollte, ließ Suitbert die Installation weiter laufen. Mit-

ten in der Nacht war sie dann fertig. Der vorbereitete PC konnte am Folgetag seinem glücklichen Besitzer übergeben werden.

Bei mir war es ähnlich, denn ich vollzog die Installation und das Nachladen der 145 Updates plus Service-Pack 1 am nächsten Tag auch und installierte gleich noch meine zu übernehmenden Programme vom alten PC. Bis auf ein Problem mit einem USB-Seriell Wandler für die Steuerung meiner CIV-Icom Schnittstelle, was ich einige Tage später auch noch lösen konnte,

war die Kiste fix und fertig. Dank der schnellen SSD-Festplatte benötigt er eine Bootzeit von maximal 30 Sekunden – sagenhaft!

Es gibt jetzt noch einiges nachträglich zu tun, was aber im Laufe der Zeit noch erledigen werden kann. So sollte eine regelmäßige Komplett-Datensicherung durchgeführt und die wichtigen Dateien als zusätzliche Kopie auf einem USB-Stick immer vorgehalten werden. Niemand will seine Funkverbindungen, die über Jahre zusammen gekommen sind, verlieren.



Neues aus K07

Nachlese zum CW Fieldday 2013

von Christofer, DK2CL

Fortsetzung:

Wie in den vergangenen Jahren hatte ich mich wieder mit Otfried für die Nachtschicht in den Schichtplan eintragen lassen. Im Nachhinein muss ich allerdings feststellen, dass die Zeit von 23:00 Uhr bis 05:00 Uhr irgendwie länger geworden ist. Da ist es dann doch schön, wenn die Ablösung im Zelt steht und man den Heimweg ins Bett antreten kann. Ansonsten gibt es über die Nacht nichts Besonderes zu berichten. Ungebetene Besucher sind keine aufgetaucht. Insofern war meine Befürchtung, dass uns die Finther Jugend auf einem ihrer nächtlichen Streifzüge durch die Gemarkung stören könnte, unbegründet. Was soll auch passieren?

Der Sonntag verlief reibungslos. Zum Mittagessen wurde dann noch einmal der Grill angeheizt. Hierbei fand ich es sehr schön, dass einige OMs wie in früheren Zeiten mit Kind und Kegel aufgetaucht sind und wir gemeinsam zu Mittag essen konnten. Hier noch einmal einen besonderen Dank an unseren Grillmeister Berthold.

Mit dem Abbau der Dipole für 160 und 80 Meter wurde traditionsgemäß dann schon kurz nach dem Mittagessen begonnen. Trotz einiger Bemerkungen „mach doch mal langsam wir haben doch noch Zeit“ wurden dann auch die nicht mehr benötigten kleinen Steckmaste abgebaut. Einer der Vorteile für den zügigen Abbau der Dipole ist halt auch die Tatsache, dass wir bevor der Große Abbau beginnt noch in aller Ruhe eine Tasse Kaffee trinken konnten.

Was würden wir nur ohne die Mutter des Fieldday machen, die unsere harte Arbeit immer wieder mit leckeren Köstlichkeiten angenehm versüßt. Auch hierfür noch einmal einen ganz lieben Dank an Hanne. Sie schafft es wirklich immer wieder uns perfekt zu verwöhnen.

Nach dem Kaffee ging es dann ganz schnell. Eine Gruppe, die sich um Günther versammelt hatte, verpackte die Station nebst Zubehör und baute schon einmal das OP Zelt ab. Fast gleichzeitig legte Andreas mit seinem Team den Hauptmast um und verpackte die Mastteile in die entsprechen-

den Pakete. Die von Dieter entwickelte und konstruierte Wickelmaschine ist mittlerweile auch kaum noch wegzudenken. Dank ihr konnten die Stahlseile auch sehr zügig aufgewickelt werden. Der Transporter war, nach dem alles abgebaut war, auch ziemlich zügig beladen, sodass wir gegen 18:30 Uhr bereits die Pferdekoppel in Richtung Ziegelei verlassen konnten. Der Rest ist eigentlich nur noch Formsache. Unser Material hat im Lager mittlerweile so feste Plätze, dass auch das Einräumen in einer vernünftigen Zeit erledigt ist.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass zum Schluss 983 QSOs und 210 Multis im Log

standen. Und wir mit dem erreichten 4. Platz sehr zufrieden sein können. Das ist mal wieder eine sehr gute Leistung aller Beteiligten gewesen.

Und das Gelände, wie war das Gelände? Hier waren sich alle Teilnehmer und Besucher darüber einig, dass das Gelände ideale Voraussetzungen für uns bietet. Und das nicht nur für die An- und Abreise. Ob eine direkte Verbindung zwischen der Anzahl der QSOs / Multis und dem neuen Gelände besteht, versucht Rudi, DJ8KZ, an Hand einer Auswertung heraus zu finden. Auf dieses Ergebnis bin ich gespannt.

CW-Fieldday 2013 – Analyse

Von Rudi, DJ8KZ

Der SSB-Fieldday ist schon durch – und jetzt nochmals eine Rückblende?

Wir haben einen Spitzenplatz erreicht: Platz 4. Das hatten wir schon einige Jahre nicht mehr.

Was auch erfreulich ist: wir haben nur 1,3% Abzüge gehabt: bleiben 975 QSOs (-10), 209 Multis (-1), 648109 Punkte Endstand. Sauber gearbeitet! Glückwünsche an die Operator.

Woran lag es? Die erste Frage war für mich: was bringt der neue Platz in Finthen? Ist das der Schlüssel für den Erfolg gewesen oder was sonst? Es gibt wohl viele Faktoren für den Erfolg.

Ich habe das Log nach verschiedenen Richtungen ausgewertet und mit Vorjahren verglichen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist offenbar, die Möglichkeiten zu nutzen, um schnell auf einem anderen Band was zu holen. Dazu braucht es die Information – die wird von der Technik, Günters Skimmer und dem Logbuchprogramm, zur Verfügung gestellt. Und das OP-Team muss agil sein.

Die folgende Grafik macht das deutlich: die Ergebnisse von DL0MZ werden mit den Durchschnitten der jeweils besten 5 (Top 5) im jeweiligen Jahr verglichen, um generelle Einflüsse wie z.B. Ausbreitungsbedingungen soweit eben möglich zu berücksichtigen. Alles ausgedrückt als Prozentsatz des mehrjährigen Durchschnitts. Dagegen stehen die Anzahl der Bandwechsel bei DL0MZ: den Zusammenhang kann man nicht übersehen.

Aber was ist mit dem Platz? Da wird es etwas schwieriger. Den Einfluss der Ausbreitungsbedingungen kann man wohl auch aus dem Ergebnis der Top5 2013 in der Grafik oben vermuten – die waren wohl ganz gut.

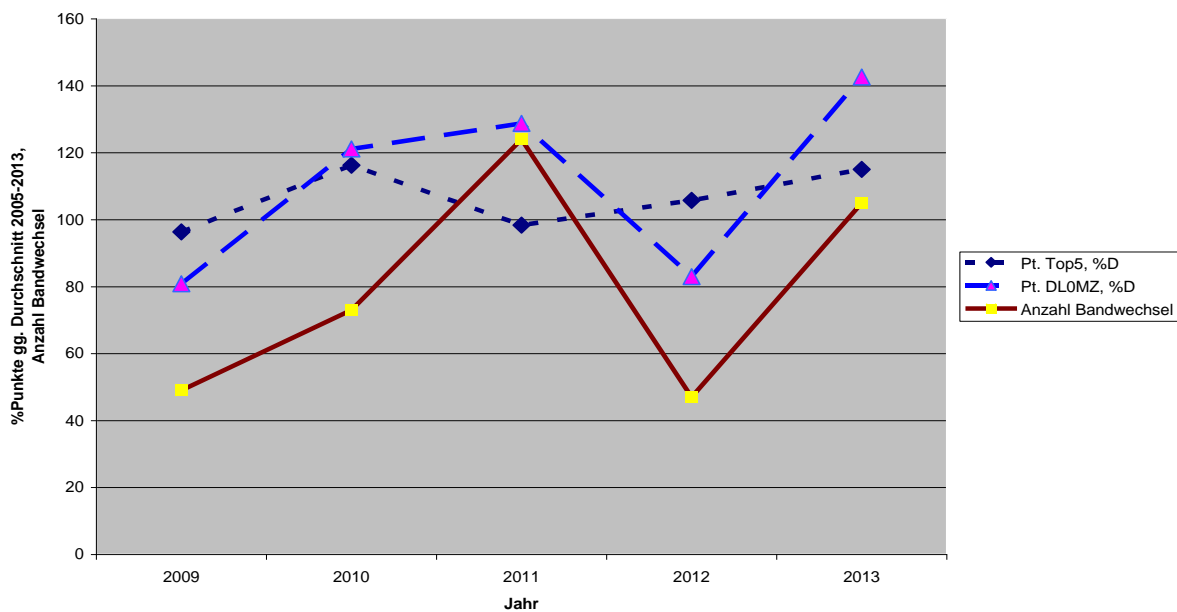
Im folgenden Diagramm werden die erreichten Multis in 2010, 11 und 13 verglichen. 2012 habe ich weggelassen, da es vom Ergebnis aus dem Rahmen fiel. Ins Auge fallen 160, 40 und 20m. Der Anstieg auf 20m hat damit zu tun, dass die beiden andern „Tagesbänder“, 15 und 10, keine guten Bedingungen zeigten. Das gilt wohl auch noch für 40m – das Universalband

schlechthin. Der deutliche Zuwachs auf 160m könnte mit der Lage zu tun haben (die Antenne ist auch jedes Jahr die gleiche). Und bei 160m ist die Umgebung wegen der doch geringen Höhe der Antenne, ca. $1/10 \lambda$, sicher von größerer Bedeutung als auf anderen Bändern. Bei 160m spielt das Thema Bandwechsel auch keine Rolle: aus 160m wurde auf kein anderes Band zwischendurch gewechselt und auch nicht umgekehrt.

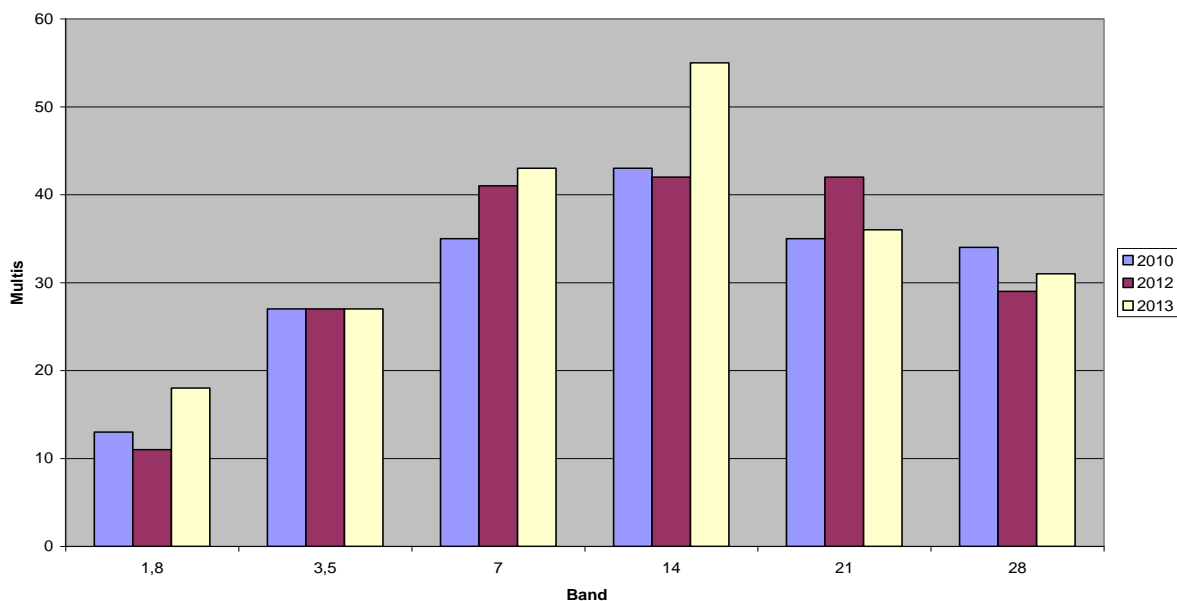
Beweis ist das keiner, aber doch ein Indiz. Jedenfalls ist der Platz auch sonst ganz gut.

Mehr konnte ich aus den Daten nicht herausquetschen. Mir fällt da ein Zitat von W6ORR ein, der in seinem vor vielen Jahren erschienen Büchlein „All about cubical quads“ geschrieben hat: Der Wirkungsgrad einer Antenne ist proportional zur Höhe, zur Länge, zu den Kosten und zu der Schwierigkeit sie aufzustellen“. Das gilt wohl auch für den ganzen Fieldday.

FD2009-2013 - Punkte/Bandwechsel



Multis je Band





Termine – Termine

Aktivitätsabend 80/40 Meter

Der vierte Abend für die OV-Wertung in diesem Jahr ist der auf 80 und 40 Meter. Er findet am **20. September 2013** – Freitag statt. Die Laufzeit wurde denen der anderen angepasst und so läuft er jetzt auch von 18-20 Uhr UTC (Küchenzeit: 20-22 Uhr). Auch wenn an dem Abend der Clubabend und was Leckeres aus der OV-Kneipe winkt, sollten doch möglichst viele OV-Mitglieder daran teilnehmen. Die besten 3 Logs kommen in die OV-Wertung. Dann gutes Gelingen und viele Punkte für Alle.

9. Distrikt Service Tag - wer fährt mit?

Der 9. DST des DARC e.V. Distrikt Rheinland-Pfalz und Distrikt Saar findet am **28. September 2013** statt. Tagungszentrum ist – wie im Vorjahr – das Landesinstitut für Pädagogik und Medien in 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Beethovenstraße 26. Beginn ist um 09:30 Uhr, Ein-

weisung erfolgt auf dem Relais DBØSR auf 145.600 MHz ab 09:00 Uhr.

Die geplanten Workshops wenden sich in erster Linie an Funkamateure, andere Interessenten an den Themen sind aber genauso herzlich willkommen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldung und Programm auf :

<http://dst.amateurfunk-saarland.de>

Aus unserem OV fahren: DF6PA, DF7PN, DK8PX – wer noch? Melden! Anmeldeabschluss ist der 25. September

Polarlichter-Vortrag

Am **8. November 2013** zeigt Suitbert im Holzturm ab 18 Uhr eine Auswahl der schönsten Fotografien, die er im Frühjahr am Polarkreis von Nordlichtern aufgenommen hat. Er verrät uns Details über seine Reise und die dafür notwendige Ausrüstung. Machen wir es uns im warmen Holzturm so richtig gemütlich.

Neues vom Festausschuss: 60 Jahre OV Mainz in 2014

pi – Zum Jubiläum sind einige Aktivitäten geplant. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits begonnen worden. Hier nun schon mal das grobe Termingerüst. Weitere Details folgen in Kürze.

Freitag, 4.4.2014

- Jahreshauptversammlung des OV Mainz im Bürgerhaus Lerchenberg

Samstag, 5.4.2014

- Feierstunde zum 60-jährigen OV-Jubiläum im Foyer des Rathauses in Mainz

- Sektempfang im Foyer des Rathauses
- Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Eisgrubbräu Mainz.
- Besichtigungsmöglichkeit für Gäste im Holzturm / Zeit zur freien Verfügung
- Abendveranstaltung (Weinprobe) in Straußwirtschaft Leber in Hechtsheim zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten und für Frühreisende der DV

Sonntag, 6.4.2014

- Distriktsversammlung des Distriktes Rheinland-Pfalz im Bürgerhaus Hechtsheim



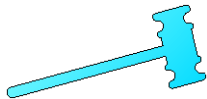
Neues aus K07

Es geht noch: SSB bei DL0MZ/p

pn - Es hat funktioniert. Wir haben eine ausreichend große Mannschaft zusammen bekommen um dieses Jahr den SSB Field-day zusätzlich bewältigen zu können. Einen vollständigen Bericht gibt es in der nächsten Ausgabe. Es konnte ein 24 Stunden Funkbetrieb durchgezogen werden. Wir hatten viel Spaß, konnten gemütlich

grillen und haben recht brauchbares Wetter gehabt. Was will man mehr.

Die QSO Zahl wurde am Samstag 15 Uhr MESZ mit 607 festgehalten. Die Aufbereitung und Übermittlung übernimmt freundlicherweise wieder Rudi, DJ8KZ für uns. Freut euch auf den ausführlichen Bericht in der nächsten Ausgabe...

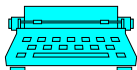


Die Blättchebörse

OV-Mainz verkauft:

Kenpro Rotor mit Zubehör. Typ KR 600, Steuergerät variable Drehgeschwindigkeit, Oberlager und Montageplattform für Mastmontage. Rotor und Steuergerät 120,00 und Montagezubehör 60,00 €. Alles bei DK1EI anzusehen.

Telefon . 06131-86430 oder E-Mail
dk1ei@darc.de



Impressum

DF2PI Suitbert Monz
C.-F.-Goerdeler Str.7
55268 Nieder-Olm
Tel/Fax: 06136-925478
E-Mail: df2pi@darc.de

DF7PN
Wolfgang Hallmann
Frh.-von-Wallbrunn Str. 42
55288 Partenheim
06732-64887
E-Mail: df7pn@darc.de

DL7FBT
Thomas Bornheimer
Dr.-H.Rosenhauptstr. 6
55122 Mainz

Erscheinungsweise:
Alle zwei Monate zum Januar, März,
Mai, Juli, September und November.

Bezug des Holzturmblättchen:
Der Bezug erfolgt mindestens für ein
Jahr zum Preis von € 7.50 (Papier), € 5

(Online-Abo). Bestellung erfolgt durch
Nachricht an Redaktion (Email, Tele-
fon). Rechnung erfolgt einmal jährlich.

Haftung und Verantwortung:
Für namentlich gekennzeichnete Arti-
kel haftet der Verfasser.

Redaktionsschluss:
15. des Vormonates. Abweichungen
möglich, ggf. nachfragen

Internet: www.dl0mz.de | OV-QRG: 144.55 MHz | ErfurtRunde: tägl. 8:30 auf 3.7425 MHz
Mainzer-Stadtrelais: DOØSMZ (ZDF) 439.300 MHz (67.0 Hz CT)